

Wien, am Mittwoch, den 13. Juni 1928

Das neue Wiener Theatergesetz. Die vom Wiener Landtag eingesetzte Kommission zur Beratung des neuen Wiener Theatergesetzes setzte heute die Spezialdebatte fort. Sie erledigte die technischen Bestimmungen hinsichtlich der Volltheater, Saaltheater und Zirkusse. Dann trat die Kommission in die Beratung über die technischen Bestimmungen hinsichtlich der Versammlungsräume für Vergnügungszwecke ein. Die nächste Sitzung der Kommission findet am Mittwoch, den 20. Juni, statt.

Neue städtische Wohnbauten auf der Wieden, in Margareten und in Meidling. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat gestern auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Anton Weber die Errichtung von städtischen Wohnhausbauten auf der Wieden, in Margareten und in Meidling beschlossen. Auf der Wieden wird in der Petzvalgasse nach den Plänen des Architekten Josef Bayer ein Wohnhaus aufgeführt. Die Anlage wird 20 Wohnungen enthalten. Die Baukosten betragen 290.000 Schilling. In der Weyringergasse wird ein Wohnhausbau mit 39 Wohnungen gebaut. Die Pläne stammen vom Architekten Felix Angelo Pollak. Die Baukosten betragen 1,092.000 Schilling. Die Architekten Judtmann und Riss haben die Pläne für den Wohnhausbau in der Diehlgasse in Margareten entworfen. Diese Anlage, deren Kosten ungefähr 1,200.000 Schilling betragen, wird 72 Wohnungen enthalten. In Meidling wird in der Arndtstrasse nach den Plänen der Magistratsabteilung 22 eine Wohnhausanlage mit 149 Wohnungen errichtet. Die Kosten betragen 2,200.000 Schilling. Im Rahmen der Wohnhausanlage Am Wienerberg-Spinnerin am Kreuz wird nach den Plänen des Architekten Robert Oerley eine neue Anlage mit acht Stiegenhäusern und 89 Wohnungen gebaut. Die Kosten betragen 1,710.000 Schilling.

Gemeindesubvention für das Haus der Barmherzigkeit. Der städtische Finanzausschuss hat am Montag auf Antrag des Gemeinderates Schafranek für das Haus der Barmherzigkeit eine Subvention von 2000 Schilling beschlossen. Das Haus der Barmherzigkeit beherbergt ganzjährig ungefähr 500 arme unheilbare Kranke.

Ambulatorium des Vereines für Sexualhygiene. Der Verein für Sexualhygiene unterhält zur Behandlung geschlechtskranker mittelloser Hoch- und Mittelschüler ein Ambulatorium, das im zweiten Halbjahr des Vorjahres eine Frequenz von 1345 Ordinationen aufwies. Der städtische Finanzausschuss hat nun auf Antrag des Gemeinderates Hiess für den Verein für Sexualhygiene eine Subvention von 1500 Schilling beschlossen.

Das städtische Uhrenmuseum geschlossen. Wegen baulicher Arbeiten ist das Uhrenmuseum der Stadt Wien, I., Schulhof 2, bis einschliesslich nächsten Dienstag geschlossen.

Bezirksvertretung Favoriten. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten findet am Freitag, den 22. Juni, um vier Uhr nachmittags statt.

Schwedische Gäste im Wiener Rathaus. Gegenwärtig sind gegen 50 schwedische Pflegeeltern in Wien, die seinerzeit Wiener Kinder bei sich aufgenommen hatten. Sie wurden heute namens des Bürgermeisters und der Stadt Wien vom Vorstand des Wiener Jugendamtes Magistratsrat Dr. Breunlich im Rathaus empfangen. Für die Gäste dankte die Gemeinderätin von Kalmar Ström für die herzliche Begrüssung und gastliche Aufnahme in Wien.